

DTB mit neuer Satzung - Turnfest 2029 findet in München statt Deutscher Turntag beschließt grundlegende Strukturänderung



Deutscher Turntag | Foto: picture alliance

Der Deutsche Turntag hat am Samstag (18. November 2023) in Hanau mit großer Mehrheit eine neue Satzung verabschiedet. Zudem wurden DTB-Präsident Dr. Alfons Hölzl sowie nahezu alle weiteren Präsidiumsmitglieder mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt und das Internationale Deutsche Turnfest für 2029 nach München vergeben.

Mit großem Applaus und einer Zustimmung von 91,7 Prozent stimmten die 287 stimmberechtigten Delegierten aus den Führungsgremien des DTB und den Landesturnverbänden für die neue Satzung und stellten am Gründungsort des DTB die Weichen für die Zukunft in Form einer grundlegenden Strukturveränderung. Diese wurde initiiert, um die mit der Satzungs-Neufassung einhergehende Veränderung der Verbandsstrukturen hin zu einem durch das Präsidium bestellten Vorstand nach BGB §26 zu erreichen. 175 Jahre nach seiner Gründung hat sich der DTB damit sehr zukunftsfähig aufgestellt.

„Ich bin sehr zufrieden, dass die Delegierten uns gefolgt sind und der neuen Satzung zugestimmt haben. Ich denke, der Turntag hat gezeigt, dass der DTB nach 175 Jahren ein moderner Verband ist, der vorangeht und auch zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Gesellschaft leisten wird. Hierfür haben wir heute einen wichtigen Schritt getätigt“, erklärte DTB-Präsident Hölzl, dessen Wiederwahl, wie auch die des weiteren Präsidiums, durch die Neufassung der Satzung notwendig wurde. Auch die weiteren Präsidiumsmitglieder erhielten das Vertrauen des Plenums. Lediglich Dr. Michaela Werkmann stellte sich aus persönlichen Gründen nicht erneut zur Wahl. Für sie wurde Katrin Engel, bisher Mitglied im Bereichsvorstand Gymwelt, in das Präsidium gewählt.

Darüber hinaus entschied der Deutsche Turntag als höchstes beschlussfähiges Organ des DTB, das Internationale Deutsche Turnfest für das Jahr 2029 an die Stadt München zu vergeben. Den Beschluss für die bayerische Landeshauptstadt fällte der Turntag mit überwältigender Mehrheit. 98,6 Prozent der Stimmen erhielt die Bewerbung Münchens, die die Delegierten unter anderem mit einem eindrucksvollen Film und einer starken Videobotschaft von Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter eingestimmt hatte. Reiter erklärte hierin: „München wird die Turnerinnen und Turner begeistert empfangen. Wir freuen uns mit unserem einzigartigen Olympiapark, dem Turnfest einen optimalen zentralen Ort zu bieten“. Auch Alfons Hölzl war von dem schlüssigen und nachhaltigen Konzept überzeugt. „Ich denke, München ist eine hervorragende Wahl für das Turnfest 2029. Die European Championships haben gezeigt, wie gut vor allem das Olympia-Gelände für so eine große Multisport-Veranstaltung geeignet ist. Ich freue mich sehr, dass wir eine so gute Ausrichterstadt gefunden haben“, so Hölzl.

Gut eineinhalb Jahre hatten das Präsidium des DTB und die hauptberufliche Führungsebene an dem umfassenden Prozess der Organisationsentwicklung gearbeitet. Zu den weiteren Tagungsordnungspunkten des Turntags zählten zudem bestimmte Formalia, wie die Änderung von Ordnungen, die Entgegennahme der Rechenschaftsberichte und die Entlastung des Präsidiums.

Erhaltene Stimmen prozentual

Präsidium

Dr. Alfons Hölzl 95,4%

Katrin Engel 87,0%

Martin Hartmann 74,8%

Prof. Dr. Annette Hofmann 88,2%

Ursula Koch 72,5% (lässt ihr Amt bis Sommer 2024 aufgrund einer hauptberuflichen Tätigkeit ruhen)

Dr. Christine Noe 88,2%

Dr. Claudia Pauli 90,5%

Bundesschiedsgericht

Prof. Klaus Vieweg 98,6%

Dr. Michael Weiß 98,2%

Helmut Metz 98,1%

Rechnungsprüfer

Peter Dwinger 99,4%

Dirk Engelbrecht 99,5%

Boris Held 98,9%

Ethik-Beauftragter:

Prof. Dr. Johannes Beermann 94,6%

Torsten Hartmann

Pressesprecher/ Head of Media

Deutscher Turner-Bund

069 67801124

torsten.hartmann@dtb.de

**DTB-Pressemitteilung*